



DB  
**Stadt Trier**

**373/2003**

**Vorlage zur Sitzung des Stadtrates**

## **Gründerzentrum im Wissenschaftspark Trier Investitionszuschuss der Stadt Trier**

**Beratungsfolge:** Stadtvorstand  
Dezernatsausschuss IV  
Stadtrat

**Vorlage-Nr.:** 373/2003

**Zuständig:** Amt für Wirtschaftsförderung

**Berichterstatter:** Beigeordnete Horsch

**Datum:** 08.10.2003

### **Antrag:**

#### **Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis:**

1. Voraussichtlich bis zum Frühjahr 2004 soll ein Gründerzentrum im Wissenschaftspark Trier, Petrisberg (WIP) entstehen.  
Die neuen Räumlichkeiten werden von der Entwicklungsgesellschaft Petrisberg GmbH (EGP) hergerichtet und langfristig (mindestens 15 Jahre) an die TZT Trier GmbH vermietet.  
Es ist beabsichtigt, das Gründerzentrum dahingehend neu zu strukturieren, dass die Aufgabenschwerpunkte verstärkt auf die Fachbereiche von Fachhochschule Trier und Universität Trier ausgerichtet werden.  
Mit der Umsiedlung in den Wissenschaftspark wird außerdem künftig eine stärkere Zusammenarbeit mit den Wirtschaftskammern, insbesondere mit dem sogen. "Starter-Zentrum" der IHK Trier, erfolgen. (Dies wird durch entsprechende Kooperationsvereinbarungen sichergestellt.)
2. Stadt Trier und das Land Rheinland-Pfalz gewähren der EGP zu den Gesamtausbaukosten einen einmaligen zweckgebundenen Investitionszuschuss in Höhe von rd. 780.000 EURO.
3. Im Gegenzug werden dem Gründerzentrum im Gebäude Nr. 013 des WIP von der EGP die nach dessen Anforderungen neu hergerichteten Räumlichkeiten (rd. 800 qm) für einen Zeitraum von 10 Jahren mietfrei und vom 11. bis 15. Jahr zum Preis von 2,00 Euro/qm monatlich-(indiziert) überlassen.

#### **Der Stadtrat beschließt:**

4. a) Die Stadt Trier beteiligt sich an den Kosten der Baumaßnahme mit einem Investitionszuschuss von rd. 117.000 EURO.  
b) Die Zuschussgewährung/Beteiligung der Stadt Trier erfolgt in analoger Weise wie die Landesbeteiligung.

c) Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bei der neuen Haushaltsstelle 9850.000 - Zuschuss an die Entwicklungsgesellschaft Petrisberg - bei der Maßnahme 2.7910.0404 - Wissenschaftszentrum Petrisberg/Gründerzentrum - im 9. Nachtragshaushalt eingeplant.



## Begründung:

### Begründung:

Aufgabe der sogen. Innovations- und Gründerzentren ist es, die Gründung von Unternehmen, die sich mit zukunftsorientierten Branchen und Technologien in Forschung, Entwicklung, Produktion und Dienstleistung befassen, durch Überlassung von geeigneten Räumen, vor allem aber durch die Bereitstellung umfangreicher zentraler Serviceleistungen, zu ermöglichen und zu fördern.

Neben günstigen, variablen Büro-Mietflächen mit moderner Infrastruktur werden den Existenzgründern vor allem zentrale Serviceleistungen (Empfangs- und Sekretariats-Service, Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur, Poststelle, Seminar- und Besprechungsräume mit entsprechender Präsentationstechnik usw.) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus gehört aber vor allem eine umfassende Begleitung und Beratung zum Dienstleistungsangebot eines Gründerzentrums. Hierzu gehören außer der Existenzgründungsberatung auch die Unterstützung bei der Erstellung von Unternehmenskonzepten, Kapitalbedarfsermittlung, Finanzierungsberatung, Kapitalbeschaffung, Coaching, Rechnungswesen und strategisches Marketing sowie Personalentwicklung usw.

Mit Vertrag vom 20. 9. 1988 haben das Land Rheinland Pfalz und die Stadt Trier die TZT - Technologie Zentrum Trier GmbH gegründet (gezeichnetes und voll eingezahltes Stammkapital 1 Mio. DM/511.292 €, davon 85 v. H. = 434.598 € Land RLP, 15 v. H. = 76.694 € Stadt Trier).

Nach Kaiserslautern (1985) und Mainz (1987) war Trier der dritte Standort der vom Land in allen fünf Oberzentren im Rahmen des Technologieförderprogrammes errichteten Technologiezentren (TZK-Koblenz - 1993, TZL-Ludwigshafen - 1994).

Das TZT hat in seiner Funktion als Gründerzentrum schon etliche Unternehmens-konzepte betreut, die zu zahlreichen, teils namhaften Existenzgründungen und vor allem auch beachtlichen Ausgründungen/Umsiedlungen geführt haben.

Allein im Gründerzentrum Gottbillstraße wurden in den vergangenen Jahren rd. 100 Arbeitsplätze (ohne die anschl., nach der Umsiedlung entstandenen) geschaffen.

Bedeutende Nutzer des TZT waren u. a. die Fa. Haas u. Wilbert (heutige Fa. GWI, Gesellschaft f. Wirtschaftsberatung u. Informatik), Fa. V-Kon, Gesellschaft zur Visualisierung von Konstruktionen, Fa. Net-gis, Fa. Anatex (Labor f. instrumentelle Analytik), Fa. Kliomedia, ttt GmbH, Euro Info Centre, Fa. APS GmbH-Automatisierte Produktionssysteme sowie die Initiative Region Trier e. V.

Derzeit sind 10 Firmen auf rd. 900 qm untergebracht. Drei dieser Firmen sind sogenannte „Inkubatoren“, die für einen Zeitraum von drei Monaten Räumlichkeiten im Zentrum mietfrei nutzen können um so den Schritt in die Selbständigkeit testen zu können.

Die Räumlichkeiten in der Gottbillstraße 34 a (ca. 1.400 qm, davon rd. 1.240 qm vermietbare Fläche in 3 Gebäuden, einschl. Aussenanlagen) hat das Land Rheinland Pfalz/Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) der TZT GmbH vermietet.

Nachdem das Land auch in Trier die Umstrukturierung des Gründerzentrums in eine reine kommunale Einrichtung diskutiert und angeregt hatte, ist es dem Wirtschaftsdezernat in langwierigen Verhandlungen gelungen für den Standort Trier eine andere Konzeption vorzusehen:

Hiernach bleibt es weiterhin bei der Trägerschaft des Landes Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Stadt Trier, wobei die Existenzgründungsberatung künftig verstärkt von den Gründungsberatern der Kammern und das reine Immobilien- bzw. Facility - Management (FM) durch die EGP erfolgen soll.

Vor dem Hintergrund der herausragenden Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Wirtschaft für die weitere Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Trier ist dieses Konzept ein wichtiger Baustein bei der Förderung von Existenzgründungen. Die Gründerzentren leisten einen wesentlichen Beitrag zur der Förderung der Unternehmens-

und Existenzgründungen in Rheinland-Pfalz. Nur durch das Zusammenwirken aller am Gründungsgeschehen beteiligten Akteure kann dieser Bereich erfolgreich bewältigt werden.

Die derzeit bestehenden Standortnachteile des TZT wegen der ungünstigen Lage am westlichen Rand der Stadt Trier können mit der Umsiedlung in den Wissenschaftspark Trier und der Verbindung mit diesem in erheblichem Maße verbessert werden. Die Zielrichtung des Wissenschaftsparks, nämlich die Symbiose aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und wissensbasierten Unternehmen kann mit der Ansiedlung des Gründerzentrums in beiderseitigem Interesse nachdrücklich erreicht werden. Diese sowohl für die Vermarktung wie auch für den Betrieb des Wissenschaftsparks am Standort Petrisberg wichtige Infrastruktureinrichtung soll nun im Jahr 2004 im Gebäude Nr. 013 auf einer Fläche von rd. 800 qm realisiert werden.

Die o. g. angestrebte verstärkte Zusammenarbeit mit den Wirtschaftskammern entspricht im übrigen der Forderung die von IHK Trier und HWK Trier in deren jüngst veröffentlichtem Positionspapier: „Vision 2010 für die Region Trier“ erhoben wird. Dabei soll sich die Zusammenarbeit zunächst auf das sogen. „Starterzentrum“ der Industrie- und Handelskammer Trier beziehen. Hierdurch wird die TZT GmbH ihre Stellung als Innovationszentrum weiter ausbauen können. Entsprechende Kooperationsvereinbarungen werden noch mit der IHK geschlossen.

Durch die Ansiedlung des Gründerzentrums im Wissenschaftspark mit entsprechender Neuausrichtung werden aber künftig noch weitere Synergieeffekte angestrebt: Denkbar wäre nämlich, neben der erwähnten Überlassung bestimmter FM-Leistungen, auch die Durchführung und Organisation von Unternehmer- bzw. Gründerforen im WIP auf die Entwicklungsgesellschaft Petrisberg GmbH (EGP) zu übertragen. Die gesamte Umsiedlung soll möglichst bis zum Beginn der Landesgartenschau im Frühjahr 2004 vollzogen sein.

Von der EGP wird eine komplette Etage im Gebäude Nr. 013 mit ca. 800 qm<sup>2</sup> (nach DIN 277, incl. Verkehrsflächen) ausgebaut und saniert und für die geplante Nutzung als Technologie- und Gründerzentrum hergerichtet. Die TZT GmbH wird die Gesamtfläche dann für einen Zeitraum von 15 Jahren anmieten, wobei hierfür der Investitionszuschuss von 780.000 EURO angerechnet wird. (10 Jahre Mietfreiheit, 5 Jahre reduzierter Mietpreis in Höhe von 2 EURO/qm - indiziert -)

Das Land Rheinland-Pfalz wird den überwiegenden Teil des zu übernehmenden Investitionszuschusses tragen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Wissenschaftsparks auf dem Petrisberg leisten. (Die Mittelaufbringung des Investitionszuschusses soll zwischen Stadt Trier und dem Land Rheinland-Pfalz entsprechend ihrer Beteiligung an der GmbH erfolgen.)

Damit ist langfristig sichergestellt, dass das Gründerzentrum künftig am neuen Standort im WIP das regionale Innovations- und Gründungsgeschehen, neben dem noch auszuweitenden Beratungs- und Dienstleistungsangebot auch mit auf die Bedürfnisse der Gründer abgestimmten, preisgünstigen Raummieten (mit entsprechender Infrastruktur) nachhaltig mit beeinflussen kann.

Die bisherigen Räumlichkeiten in der Gottbillstraße 34 a stehen im Eigentum der LBB. Das Wirtschaftsministerium/TZT GmbH haben vorsorglich entsprechende Kündigungen ausgesprochen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 117.000 EURO werden bei der neuen Haushaltsstelle 9850.000 - Zuschuss an die Entwicklungsgesellschaft Petrisberg -

bei der Maßnahmen 2.7910.0404 - Wissenschaftszentrum  
 Petrisberg/Gründerzentrum - im 9. Nachtragshaushalt eingeplant.  
 Die Deckung erfolgt aus nicht mehr benötigten Haushaltsresten bei der HHSt.  
 2.7910.9410.000-0404 - Wissenschaftszentrum Petrisberg/ Gründerzentrum -  
 Bauverwaltungskosten.

Berichterstatter: Beigeordnete Horsch					
Federführendes Amt			Dezernatsbüro	Fachdezernent/in	Oberbürgermeister
<i>[Signature]</i> 9.10.			<i>[Signature]</i> 10.10.03	<i>[Signature]</i> 9.10.03	